

Mehr als nur eine Augenerkrankung?

Eine 58-jährige Patientin stellte sich wegen zunehmender Blendung, Nebelsehens und Schmerzen am linken Auge vor. Die Patientin berichtete über seit Jahren bestehende Knieschmerzen beidseits und einen wechselnden Hautausschlag. Die Knieschmerzen hielt sie für Abnutzungserscheinungen, der Hautausschlag störe sie nicht sehr.

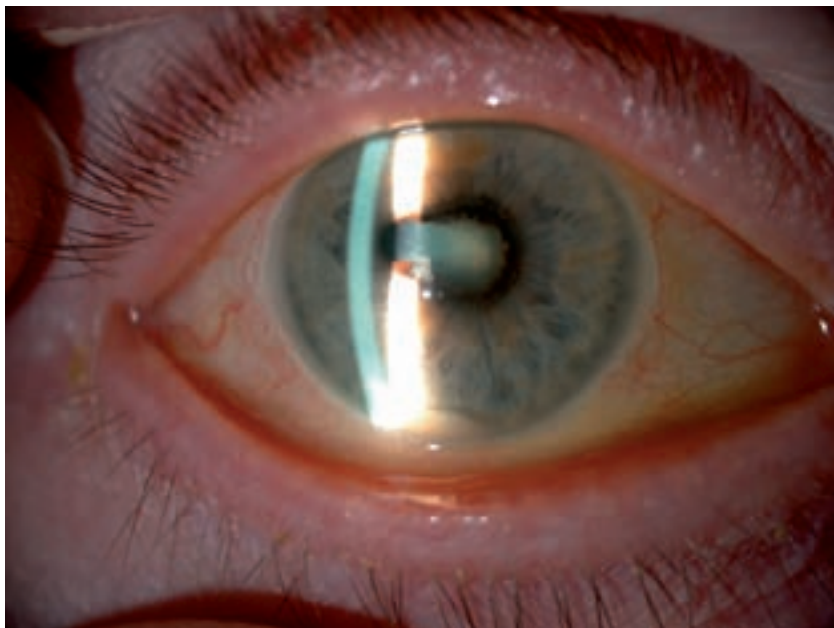


Abbildung 1.



Abbildung 2.

Diagnose

Bei der spaltlampenmikroskopischen Untersuchung fanden sich eine gereizte Bindehaut, Zellen in der Vorderkammer, ein weißlicher Fibrinklumpen in der Vorderkammer (siehe Abbildung 1) und fast zirkuläre hintere Synechie-rungen (Verklebung zwischen Iris und Linse). Der hintere Augenabschnitt war unauffällig. Am anderen Auge fand sich ein altersentsprechend unauffälliger Befund. Bei der körperlichen Untersuchung zeigten sich stammbetont rötliche leicht schuppende Exantheme (siehe Abbildung 2).

Die Laborparameter, insbesondere CRP und Rheumafaktoren waren im Normbereich. Die Kniegelenke zeigten radiologisch beidseits geringe arthritische Veränderungen. Die Diagnose der Patientin lautet Iritis bei Psoriasis.

Es erfolgte eine Behandlung mit lokalen Augentropfen (Atropin zur Zykloplegie und Prednisolonacetat zur Entzündungshemmung) sowie systemischen Steroiden. Darunter bildeten sich die Symptome am Auge gut zurück. Eine weiterführende rheumatologische systemische Therapie mit modernen Antirheumatika zur Vermeidung von Iritisrezidiven und Fortschreiten der GSWelenkveränderungen wird derzeit mit der Patientin diskutiert.

Fazit für die Praxis

Bei Patienten mit Iritis und Gelenksbeschwerden sollte an Erkrankungen wie juvenile rheumatoide Arthritis, Morbus Bechterew, Morbus Reiter und die Psoriasis-Arthritis gedacht werden. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Internisten/Rheumatologen und Augenärzten ist wichtig, um die Langzeitfolgeschäden an Gelenken und Auge möglichst gering zu halten.

Professor Dr. Ines Lanzl, Dr. Janna Potyka, Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde, Professor Dr. Uwe Heemann, Abteilung für Nephrologie, Klinikum rechts der Isar der TU München, Ismaninger Straße 22, 81675 München